

## Abraham-Gottlob-Werner-Medaille verliehen an Prof. Dr. Randolph Rausch

Prof. Dr. Randolph Rausch erhält die Abraham-Gottlob-Werner-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften für seine herausragenden Arbeiten zur Grundwassermodellierung sowie für seine Leistungen in der praktischen Anwendung insbesondere hydrogeologischer Projekte.

Randolf Rausch studierte von 1969 bis 1977 Geologie mit den Schwerpunkten Angewandte Geologie und Hydrogeologie an der Universität Stuttgart. Er promovierte 1982 in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. G. Einsele mit einer Arbeit zum Wasserhaushalt im Einzugsbereich der Aich. Von 1983 bis 2003 war Randolph Rausch Leiter der Abteilung Grundwassermodellierung am Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau des Landes Baden-Württemberg. Er hat dort entscheidend die hydrogeologische Landesaufnahme mitgestaltet und bereits früh die computergestützte Grundwassermodellierung als innovatives Werkzeug neben den klassischen hydrogeologischen Methoden etabliert. Seit 2003 ist Randolph Rausch, zunächst für die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) und seit 2004 für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ International Services), in Leitungsfunktionen bei großen internationalen Wassermanagement-Projekten tätig. Zurzeit leitet er für die GTZ in Saudi Arabien das „Umm Er Radhuma“-Grundwasserprojekt, eines der weltweit größten Grundwasserprojekte.

Es ist das große Verdienst von Randolph Rausch, sehr frühzeitig die Möglichkeiten der Anfang der 1980er Jahre aufkommenden elektronischen Datenverarbeitung in den Geowissenschaften, insbesondere für die Hydrogeologie, erkannt zu haben. Er hat in Deutschland in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle eingenommen. Mitentscheidend durch seine



Arbeiten wurde die computergestützte Grundwassermodellierung ein Werkzeug der modernen Hydrogeologie.

Randolf Rausch hat, neben seiner beruflichen Tätigkeit, ehrenamtlich in zahlreichen technisch-wissenschaftlichen Gesellschaften Verantwortung übernommen. Er war im Vorstand des Altlastenforums Baden-Württemberg, im Vorstand der Fachsektion Hydrogeologie der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften sowie Vorsitzender bzw. Mitglied zahlreicher Arbeitsgruppen, die sich mit hydrogeologischen Modellen beschäftigen. In zahlreichen Publikationen hat er seine praktischen Erfahrungen zur Verfügung gestellt und durch Lehraufträge dem geologischen Nachwuchs vermittelt. Als Anerkennung dieser Leistungen hat er eine Honorarprofessur der Universität Darmstadt erhalten.

Peter Grathwohl, Tübingen